

Verhandlungsschrift

Über die Sitzung des Gemeinderates

Datum der Sitzung: Mittwoch dem 20. März 2019
Ort der Sitzung: Gemeindeamt Maria Lanzendorf, Hauptstraße 14.
Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 14.03.2019 durch E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Mag. Peter M. Wolf

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Vizebgm. Michael Lippl | 2. Vizebgm. Dagmar Madl |
| 3. gfGR. Karl Kager | 4. gfGR. Mag. Stephan Roth
(ab 20.30 Uhr, ab Pkt. 9.) |
| 5. gfGR. Christian Schuster | 6. gfGR. Wolfgang Nell |
| 7. gfGR. Hermann Raidl | 8. GR. Thomas Cech |
| 9. GR. Helmut Tobes | 10. GR. Gerlinde Vitecek |
| 11. GR. Christian Kogl | 12. GR. Herbert Tkacsik |
| 13. GR. Helga Horwath | 14. GR. Phillipp Nell |
| 15. GR. Gerald Hopp | 16. GR. Ewald Angetter |
| 17. GR. Dr. Christoph Lampert | 18. GR. Claudia Steindl |
| 19. GR. Alexander Blazey | 20. GR. Erhard Brunner |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|---|----|
| 1. Ing. Thomas Pokernus (Schriftführer) | 2. |
|---|----|

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- 1.

Vorsitzender BGM Mag. Peter Wolf

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

BürgerInnenfragestunde (19.00 – 19.30 Uhr)

- Pkt.1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.12.2018
- Pkt.2) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt.3) Rechnungsabschluss 2018
- Pkt.4) Subventionen
- Pkt.5) Bewilligung von Ausgaben
- Pkt.6) Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe
- Pkt.7) Deutschförderung in Kleingruppen
- Pkt.8) Grundsatzdiskussion über die Verlängerung der Kindergartenöffnungszeiten
- Pkt.9) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Öffentlicher Teil

BürgerInnenfragestunde

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden im Protokoll keine Namen genannt.

Eine Maria Lanzendorferin informiert über die Veranstaltung einer Osterausstellung im Atelier Reinbacher, Wiener Straße 8 in Maria Lanzendorf am 6. und 7. April jeweils von 13 – 19 Uhr.

Weiters wird das positive verbesserte Parkverhalten angesprochen, jedoch sollen Haus- und Grundeigentümer ersucht werden, soweit vorhanden die PKW's auf Eigengrund oder in der eigenen Garage abzustellen.

Im Betriebsgebiet von Gebrüder Weiss bis Frigologo vermüllen die Fahrer die Grünfläche in einem unerträglichen Ausmaß.

Die Firmen sollen aufgefordert werden sich dem anzunehmen und einen Beitrag leisten. Zudem werden Infozettel (Piktogramme) angefertigt, welche hinter der Windschutzscheibe der KFZ hinterlegt werden sollen. Hinweistafeln bezüglich der illegalen Abfallentsorgung werden angedacht.

Es wird bemängelt, dass das Haus in der Hauptstraße 10 optisch in einem fürchterlichen Zustand ist. Gerade am „Schmerzensfreitag“ macht dieser Anblick kein schönes Bild. Der Eigentümer soll zur Behebung/Beseitigung der Mängel aufgefordert werden.

Weiters wird angeregt den leerstehenden Platz neben dem Kulturhaus ansehnlicher zu gestalten, z.B. mit Pflanzentrögen.

In der Gemeinde gibt es teilweise Gehwege die nicht mehr leicht zu passieren sind, da Grundeigentümer ihre Hecken nicht zurückschneiden. Diese Eigentümer sollen aufgefordert werden die Gehwege freizumachen.

Es wird die Frage gestellt ob eine Baumpflanzung in Eigenregie in der Grünfläche vor dem Eigenheim gepflanzt werden darf.

Ein Maria Lanzendorfer bestätigt das Müllproblem im Industriegebiet, zudem wird nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der beabsichtigten Sperre der Leopoldsdorfer Straße nachgefragt. Ein Maria Lanzendorfer hinterfragt ob bei einer Sperre der Leopoldsdorfer Straße weiterhin das Radwegerecht auf Recht bleibt, bzw. ob die Verbindung nach Leopoldsdorf weiterhin mit dem Rad möglich ist.

Ein Maria Lanzendorfer hinterfragt ob es in unserer Gemeinde ein Orts- und Entwicklungsleitbild vorhanden ist und ob in dieses eingesehen werden kann. Weiters stellt er die Frage ob ein „Ortsmarketing“ betrieben wird. Leerstehende Häuser, Gründe sollen unterstützend durch „Ortsmarketing“ einer neuen Verwendung zugeführt werden.

Pkt. 1.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.12.2018

Eine Kopie des Protokolls der Sitzung vom 19. Dezember 2018 wurde den Gemeinderäten(innen) zur Begutachtung zugesendet. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2018.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1
(gfGR W. Nell)

Pkt. 2.) Bericht des Prüfungsausschusses

Sachverhalt:

Am 19. Dezember 2018 fand eine unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss im Gemeindeamt Maria Lanzendorf statt. Der Obmann Dr. Christoph Lampert berichtet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf nimmt den Prüfungsbericht vom 19. Dezember 2018 zur Kenntnis.

Am 07.03.2019 fand eine angesagte Prüfungsausschusssitzung statt, bei der der Rechnungsabschluss geprüft wurde.

Pkt. 3.) Rechnungsabschluss 2018

Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss wurde am 07.03.2019 um 18:00 Uhr ausführlich besprochen und Fragen beantwortet.

Die Prüfung durch den Prüfungsausschuss fand am 07.03.2019 um 19:05 Uhr statt.

Der Rechnungsabschluss 2018, welcher in der Zeit vom 04.03.2019 bis 19.03.2019 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auflag, schließt mit folgenden Summen:

	Einnahmen in EURO	Ausgaben in EURO
Ordentlicher Haushalt	4.293.072,69	4.610.330,89
Ist Überschuss lfd. Jahr	860.557,53	860.557,53
Soll Überschuss Vorjahre	1.183.907,29	
Soll-Überschuss lfd. Jahr		866.649,09
Gesamtsumme	6.337.537,51	6.337.537,51
Außerordentlicher Haushalt	1.292.176,85	1.218.670,11
Soll Überschuss VJ.		
Ist Überschuss lfd. Jahr	92.296,74	92.296,74
Soll-Überschuss lfd. Jahr		73.506,74
Ist-Abgang lfd. Jahr		
Soll – Abgang VJ.		
Soll – Fehlbetrag lfd. Jahr		
Gesamtsumme	1.384.473,59	1.384.473,59
Gesamtsumme	7.722.011,10	7.722.011,10
Verwahrgelder	26.666,19	26.666,19
Vorschüsse	57.497,38	57.497,38

Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Gemäß § 84 Nö GO 1973 und § 69 Abs 4 und 69 a der NÖ Gemeindeordnung 1973, informiert der Bürgermeister über die neu getätigten Finanzgeschäfte und berichtet über den Schuldenstand.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf, nimmt den Rechnungsabschluss über das Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis.

Beschluss:

Für Stimmen: 20

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 4) Subventionen

a) Pensionisten-Nachmittag im Gemeindesaal

Frau Sabine Lauer, ersucht stellvertretend für die Pensionisten Maria Lanzendorf (Dienstag-treffen) um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2019.

2018 wurden € 300,- subventioniert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt eine Subvention für den Seniorentreff in der Höhe von € 300,- für das Jahr 2019 zu gewähren.

Beschluss:

Für Stimmen: 20

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

b) ARBÖ - Ansuchen um Förderung von Verkehrszeichen – Verkehrsplatz

Der ARBÖ Ortsklub 1217 Lanzendorf – Maria Lanzendorf plant die Errichtung eines Verkehrserziehungsplatzes im Frühjahr 2019 für Schüler/Schülerinnen, damit sie so früh wie möglich den Umgang mit Verkehrszeichen, Ampeln, etc. lernen können.

Der ARBÖ ersucht die Gemeinde Maria Lanzendorf, um Förderung für die Anschaffung von Verkehrszeichen. Die Kosten sind ca. € 400,-.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den Ankauf von Verkehrszeichen für die Errichtung eines Verkehrserziehungsplatzes durch den ARBÖ Ortsklubs 1217 Lanzendorf – Maria Lanzendorf mit einer einmaligen Förderung von € 200,- unterstützen. Eine Rechnung über den Ankauf von Verkehrszeichen die den Förderungsbetrag übersteigt ist vor Ausbezahlung des Förderbetrages vorzulegen.

Wortmeldungen: Wolf P., Nell W., Kager K., Madl D., Schuster C., Lampert C., Steindl C., Kogl C.

Beschluss:

Für Stimmen: 20

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

c) ARBÖ - Ansuchen um Subvention für das Jahr 2019

Der ARBÖ Ortsklub 1217 Lanzendorf – Maria Lanzendorf ersucht für die Gestaltung von Veranstaltungen, Vorträge, etc. um eine Subvention für das Kalenderjahr 2019.

Wortmeldungen: Wolf P., Schuster C., Nell W.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den ARBÖ Ortsklub 1217 Lanzendorf-Maria Lanzendorf für das Kalenderjahr 2019 finanziell unterstützen.

Beschluss:

Für Stimmen: keine

Gegen Stimmen: 19

Enthaltungen: 1 (GR Brunner)

Der Tagesordnungspunkt 6 „Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe“ wird einstimmig an diese Stelle zur Beschlussfassung vorgereicht.

Pkt. 6) Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe

Sachverhalt:

2018 wurden ca. € 295,- an Lustbarkeitsabgabe durch diverse Veranstaltungen eingenommen. Dies resultieren aus 25% von Kartenverkäufen von diversen Veranstaltungen.

Auf Grund der geringen Einnahmen im Jahr 2018, und dem verbundenen hohen Verwaltungsaufwand, kann nach Rücksprache mit der NÖ Landesregierung/Abt. Gemeinden, der Aufhebung der Lustbarkeitsabgabeverordnung zugestimmt werden.

Dies aber nur unter der Voraussetzung, dass auch die Subventionen im gleichen Ausmaß gesenkt werden.

Sollte mit einem größeren Aufkommen gerechnet werden, wird die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe neu verordnet.

Die Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe, welche in der Gemeinderatsitzung vom 16. Dezember 2016 beschlossen wurde, soll demnach aufgehoben werden.

Wortmeldungen: Wolf P., Schuster C.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe, welche in der Gemeinderatsitzung vom 16. Dezember 2016 beschlossen wurde, aufheben.

Gleichzeitig werden die Subventionen im gleichen Ausmaß der letzten Lustbarkeitsabgaben für diese Veranstalter gesenkt.

Sollte mit einem größeren Aufkommen gerechnet werden, wird die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe neu verordnet.

Verordnungstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf hat in seiner Sitzung am 20. März 2019 folgende

Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe

beschlossen:

§1

Die Verordnung des Gemeinderates über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe vom 16. Dezember 2016 wird aufgehoben.

§2

Diese Verordnung wird mit dem Monatsersten rechtswirksam, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt.

Auf Abgabentatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht worden sind, findet das bisher geltende Recht weiterhin Anwendung.

Beschluss:

Für Stimmen: 20

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

d) Die Grünen – Subventionsansuchen

Seit mehr als 9 Jahren veranstalten die GRÜNEN Maria Lanzendorf halbjährlich ein Konzert. Die Konzerte wurden mittlerweile zu einem fixen Bestandteil des örtlichen Kulturlebens und werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Am 07. Juni 2019 wird die 20. Veranstaltung stattfinden.

Für diesen Auftritt wurde die **Mojo Blues Band** fixiert.

Bislang wurde nie um eine Subvention der Veranstaltungen angesucht. Allfällige finanzielle Defizite wurden durch die Ortsgruppe der GRÜNEN getragen.

Als Unterstützung für die finanzielle Bedeckung der kommenden Veranstaltung, ersuchen die GRÜNEN den Gemeinderat um eine Subvention der Veranstaltung in Höhe der auf Basis der verkauften Eintrittskarten vorgeschriebenen Lustbarkeitsabgabe.

Diese beträgt 25% je verkaufter Eintrittskarte.

Der Antrag wird von den GRÜNEN zurückgezogen.

e) Feuerwehr – Ankauf leichter Einsatzkleidung

Empfehlung des Kindergarten-, Schul- und Feuerwehrwesenausschusses
aus dem Sitzungsprotokoll vom 06.02.2019

BGM Mag. P. Wolf berichtet.

Die Mannschaft der FFW Maria Lanzendorf trägt bei ihren Einsätzen eine entsprechende Einsatzkleidung. Derzeit ist das Model *Fire Twin* der Firma Texport in Gebrauch; Kostenpunkt pro Garnitur (Hose, Hosenträger und Jacke) € 1.200,-. Diese Schutzkleidung ist für Brandeinsätze vorgeschrieben (Zertifiziert nach EN469), wird aber im Moment bei allen Einsätzen getragen!

80% der Einsätze sind aber technische Einsätze, die derzeitige Uniform wird dadurch unnötig verschlissen. Da die Reparaturkosten im Jahr bei ca. € 1.200,- (können nur bei speziellen Firmen durchgeführt werden) und die Reinigungskosten bei ca. € 1.500,- im Jahr (Reinigung und Brandimprägnierung muss mit speziellen Waschmaschinen durchgeführt werden), hat die Feuerwehr beschlossen eine leichte Einsatzuniform für technische Einsätze anzukaufen! Das bevorzugte Modell der Einsatzbekleidung "Leicht" ist das Model *Fire Wildland* der Firma Texport; Kostenpunkt pro Garnitur (Hose, Hosenträger und Jacke) € 330,-. Die Einsatzkleidung ist im Vergleich zur Derzeitigen viel dünner, womit auch die Hitzebelastung für die

Mannschaft in den Sommermonaten bei technischen Einsätzen viel geringer ausfällt. Dieses Modell kann auch von der Feuerwehr selbst gereinigt werden. Anschaffungskosten für 35 Mitglieder liegt bei € 11.520,- (Sonderpreis da es eine Sammelbestellung im Abschnitt von einigen Feuerwehren gibt). Die Feuerwehr ersucht die Gemeinde um eine Unterstützung in der Höhe von € 5.000,-.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat die Freiwillige Feuerwehr Maria Lanzendorf beim Ankauf der Einsatzbekleidung „Leicht“ mit € 5.000,- zu unterstützen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Freiwillige Feuerwehr Maria Lanzendorf beim Ankauf der Einsatzkleidung „Leicht“ mit € 5.000,- unterstützen.

Beschluss:

Für Stimmen: 20

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

f) Kinderbezogene Subvention Sommer(Tages)camps

Empfehlung des Kindergarten-, Schul- und Feuerwehrwesenausschusses
aus dem Sitzungsprotokoll vom 06.02.2019

Empfehlung des Sozialausschusses aus dem Sitzungsprotokoll vom 21.02.2019

gfGR Schuster berichtet.

Seit Jahren bietet Frau Claudia Novotny sportliche Kurse vor allem für Volksschulkinder während des Schuljahres im Volksschulturnsaal an. Ergänzend dazu bietet sie in den Sommerferien anschließend an die dreiwöchige Sommerbetreuung des Volksschulhortes zwei einwöchige Sommer(tages)camps (Aktiv- und Kreativcamp, Sportcamp) an, die ein wichtiges Angebot für Eltern zur notwendigen Vereinbarkeit von Beruf und Familie darstellen. Jeder dieser Kurse kostet pro Woche € 125,-. Die Gemeinde Lanzendorf unterstützt diese Kurse mit einem Betrag von € 15,-/Woche für alle Kinder aus Lanzendorf. Frau Novotny fragt nun auf Nachfrage einiger Eltern nach, ob die Gemeinde Maria Lanzendorf ebenfalls eine derartige Unterstützung für Gemeindekinder beschließen könnte?

Die beiden Ausschüsse empfehlen einstimmig dem Gemeinderat die Sommercamps von Frau Claudia Novotny für Kinder aus Maria Lanzendorf mit € 15,-/Woche (gemessen an einem Kurspreis von € 125,-/Woche) zu unterstützen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge einen Zuschuss in der Höhe von je € 15,-/Woche für Maria Lanzendorfer Kinder für die Teilnahme an den Sommercamps gewähren.

Beschluss:

Für Stimmen: 20

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 5.) Bewilligung von Ausgaben

a) Kindergarten - Außenanlagen

Im heurigen Jahr ist nach Fertigstellung des Zubaus die Gestaltung der Außenanlagen am Plan.

Während der Bauphase Kindergartenerweiterung wurde beim Land NÖ für die Außenanlagengestaltung um Unterstützung angesucht.

Gefördert wurde eine Beratung durch „Natur im Garten“ in Person von Mag. Konstanze Schäfer.

Am 8. November 2018 fand vor Ort einen Termin statt. Dabei wurden die Wünsche an Fr. Mag. Schäfer mitgeteilt.

Am 4. Februar 2019 wurde uns der Entwurf für die Gartengestaltung übermittelt.

Nun soll der erste Abschnitt – das ist der Garten der an den Bärenpark angrenzt entsprechend des Entwurfes „Natur im Garten“ umgesetzt werden.

Die Bepflanzung der Wildhölzer wird in Eigenregie durch unseren Bauhof erfolgen.

Die notwendigen Mittel betragen hier ca. € 4.000,-.

Die Geländeänderungen, die betonierte Fahrbahn, Sandlandschaften, Anbau von Rasenfläche, Aushub für Laubgrube, Aushub für Nestschaukel und Fallschutz sowie eine automatische Bewässerung soll durch Gartengestaltungsfirmen durchgeführt werden.

Im Voranschlag ist für dieses Projekt gesamt € 30.000,- vorgesehen.

Bis zum heutigen Tage liegen folgende Angebote vor:

M. Horwath netto € 22.538,50

Dasch Exklusiv Bau netto € 24.384,-

Wozak & Werl netto € 26.984,-

SaniBau netto € 28.016,-

Wortmeldungen: Wolf P., Nell W., Steindl C., Kogl C.

Frau GR Horwath verlässt während der Abstimmung wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Mittel bis zu gesamt € 30.000,- für die Gestaltung der Außenanlage freigeben und die Firma M. Horwath als Bestbieter mit der Umsetzung der Leistungen wie angeboten beauftragen, wobei der Fahrradschuppen samt Fundamentplatte nicht in den Angeboten enthalten ist.

Weitere € 4.000,- sollen dem Bauhof für den Ankauf für Wildhölzer, Humuserde, Fahrzeugschuppen und diverse Spielgeräte etc. zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Für Stimmen: 17

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 2 (GR Steindl, GR Kogl)

b) Entwicklungskonzept - Bebauungsplanstudie

Basierend auf den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes in der Gemeinderatssitzung vom 22.03.2017/TO 8.

Das bestehende Entwicklungskonzept (arch di grabensteiner/bbw-architektur) basiert aus dem Jahr 1999 und wurde für 20 Jahre erstellt, sprich bis 2019. Verordnet wurde jedoch das Entwicklungskonzept nicht.

2005 wurde durch das Büro Siegl ein örtliches Entwicklungskonzept erstellt. Hierzu gibt es einen Planungsentwurf vom September 2008.

Zudem liegt ein Angebot zur Überprüfung zulässiger Bebauungsdichten im Ortsgebiet vor.

Wortmeldungen: Wolf P., Nell W., Madl D., Schuster C., Lampert C.

Herr Bürgermeister verweist den Tagesordnungspunkt an den zuständigen Ausschuss. Die Angebote sollen dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Empfehlung vorgelegt werden. Die Empfehlung soll dahingehend lauten, welcher der Angebotsleger zu beauftragen ist.

Umwelt- und Dorfentwicklungsausschuss (Umwelt, Grünraum, Dorfentwicklung, Raumplanung, Geh- und Radwegenetz)

ÖVP (1 Mitglied)

Wolfgang Nell (Obmann)

Grüne (1 Mitglied)

Dr. Christoph Lampert (Stv.)

SPÖ (2 Mitglieder)

Christian Schuster, Helmut Tobes

FPÖ (1 Mitglied)

Hermann Raidl

Pkt. 6.) Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe wurde einstimmig vor den Tagesordnungspunkt 5.) Subvention einer Veranstaltung der GRÜNEN gereiht.

Pkt. 7.) Deutschförderung in Kleingruppen

Empfehlung Sozial- und Personalausschuss für den Gemeinderat aus dem Sitzungsprotokoll vom 21.02.2019

gfGR Schuster berichtet

Kindergartenleiterin Silvia Kumpan-Takacs hat den Sozialausschuss informiert, dass es die Möglichkeit einer spielerischen Sprachförderstunde Deutsch als Zweitsprache in Kleingruppen zu organisieren gibt.

Das Hilfswerk bietet diesen Kurs an.

Ulrike Artner, Trainerin aus Himberg, könnte Dienstag oder Mittwoch ab März von 13 bis 14 Uhr eine solche Förderstunde in Kleingruppen bis zu 6 Kindern machen.

Für drei Kinder wäre der Kurs sinnvoll:

Zwei stehen kurz vor dem Schuleintritt und ein 10-jähriger Bub besucht seit kurzem die 4. Klasse Volksschule, die Direktorin empfiehlt einen Deutschkurs für den Buben, er kommt unmittelbar aus Bulgarien.

Grundsätzlich ist der Kindergarten der Ort, an dem Kinder Deutsch als Zweitsprache erlernen, sofern sie zumindest mehrere Jahre den Kindergarten besuchen, weil wissenschaftlich erwiesen ist, dass das soziale und gleichaltrige deutsche Umfeld Sprache fördert. Kinder, die ab 2,5 oder 3 Jahren den Kindergarten in der Bildungszeit (Vormittag) besuchen haben so ausreichend Möglichkeit und Sprachbildung in der Zweitsprache Deutsch – und erlernen diese bis zu ihrem Schuleintritt meist, so, dass die dem Unterricht folgen können.

Den wöchentlichen Kurs von einer Stunde pro Woche würde ich aber deswegen befürworten, weil es sich um Kinder handelt, die nicht die Chance auf eine mehrjährige Bildung im Kindergarten hatten.

Leider sind vor kurzem alle Sprachkurse des Hilfswerks seitens des Landes eingespart worden.

Privat würde den Kindern der Kurs kosten:

Bei 3-5 Kindern/Gruppe 15 Euro pro Stunde

Ab 6 Kindern/Gruppe 10 Euro pro Stunde

Möglich wäre, dass die Gemeinde einen Vertrag mit dem Hilfswerk macht und die gesamten Kosten übernimmt.

Von März bis Juni wären das rund 700 Euro.

Ev. könnten noch weitere 3 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren aus der Volksschule (Nachfrage bei der Direktorin möglich) am Kurs teilnehmen, wenn Bedarf besteht.

Die Räumlichkeit könnten wir im Kindergarten bereitstellen (Multiraum oder Klavierzimmer).

Der Sozialausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat, dass die Gemeinde einen Vertrag mit dem Hilfswerk macht und die Kosten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten von März bis Juni 2019 (ca. € 700.-) übernimmt.

Wortmeldungen: Wolf P., Nell W., Schuster C., Madl D.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge einen Vertrag mit dem Hilfswerk stellen und die Kosten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten von März bis Juni 2019 (ca. € 700.-) übernehmen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1 (GR Brunner)

Pkt. 8.) Grundsatzdiskussion über die Verlängerung der Kindergartenöffnungszeiten

Empfehlung Kindergarten-, Schul- und Feuerwehrausschuss für den Gemeinderat
aus dem Sitzungsprotokoll vom 06.02.2019

Derzeit ist unser Kindergarten von Montag bis Freitag in der Zeit von 6.45-16.30 Uhr geöffnet. Immer wieder gibt es Anfragen von Eltern über die Möglichkeit die Öffnungszeiten des Kindergartens zu verlängern. Eine derartige Erstreckung der Öffnungszeiten ist mit Kosten für die Gemeinde verbunden. Aus diesem Grund gibt es die Regelung die Öffnungszeiten erst dann über 16.30 Uhr zu verlängern, wenn von mindestens drei Eltern ein diesbezüglicher Bedarf angemeldet wird. Dies war bisher noch nicht der Fall, aufgrund der wachsenden Zahl von Kindergartenkindern ist aber damit in absehbarer Zeit zu rechnen.

Von Seiten der Kindergartenleitung wurde für einen derartigen Fall die Bereitschaft signalisiert die Öffnungszeiten bis 17.00 Uhr zu verlängern. Es erscheint allerdings sinnvoll den Bedarf nur dann anzuerkennen, wenn die Kindeseltern berufstätig sind. Die Verlängerung der Öffnungszeiten sollte derzeit 17.00 Uhr nicht überschreiten um die Kostenstruktur der Gemeinde nicht über Gebühr zu belasten.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat die Öffnungszeiten des Kindergartens im glaubhaft nachgewiesenen Bedarfsfall (siehe Sachverhalt, also mindesten 3 Eltern) bis 17.00 Uhr zu verlängern.

Wortmeldungen: Wolf P., Schuster C., Nell W., Lampert C., Kager K., Vitecek G., Cech T., Madl D.

Festgehalten wird, dass nach Erörterung im Gemeinderat hinsichtlich des Bedarfes die Einschränkung auf die vom Ausschuss empfohlenen Bedarfsfälle aus dem Beschluss herausgenommen wird und auf die allgemeine Formulierung „Bedarf“ zurückgegriffen wird, um eine Beweglichkeit der Entscheidung zu gewährleisten.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge der Empfehlung des Ausschusses folgen und die Öffnungszeiten des Kindergartens im Bedarfsfall bis 17.00 Uhr verlängern.

Beschluss:

Für Stimmen: 20

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 9.) Allfälliges

Berichte Bürgermeister:

- **Jugendspielplatz – Termin für Eröffnungsfeier wird bekanntgegeben**
- **Blumenwiese – Ortsbildpflege Saatgut und Beschilderung werden angekauft**
- **Notstromaggregat Lieferung KW 13/2019**
- **Besuch Kindergarten – Kinderparlament**
- **Verkehrsüberprüfungen**

Berichte der Vizebürgermeisterin:

- **Messe der Sinne am 06.04.2019**
- **Bärenpark – Naschecke kommt wieder**

- **Vizebgm. Madl ersucht Herrn BGM um Mitteilung von Veranstaltungen wenn Herr BGM vertreten werden soll.**
- **Das Rote Kreuz bietet einmal pro Woche die Ausfolgung von kostenlosen Lebensmitteln an, hierfür wird ein Ausgabestandort in unsere Gemeinde gesucht.**

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 26.06.2019 genehmigt.

Bürgermeister
Mag. Peter Wolf

Schriftführer
Ing. Thomas Pokernus

gfGemeinderat
(SPÖ)

gfGemeinderat
(ÖVP)

gfGemeinderat
(FPÖ)

Gemeinderat
(GRÜNE)